

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Feuchtgebüsch am südöstl. Rand d.Salower Walds, nördl. Salow						X								0 4 0 8 - 4 4 4 - 4 0 0 5													
Standort /Geologie														Anschluß in TK													
Vermoorte Senke in Kuppiger Grundmoräne																											
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.							
3 2 0																7 8				0 6 0 3							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				5 5 8 1											
Mecklenburg-Strelitz						Datzetal						Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m															
00462												max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP						FFH-Geb.															
X						NSG LSG BR																					
						ND GLB FnB						Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode															
Code V W N																											
% 1 0 0																											
Vegetationseinheiten																											
Grauweiden-Bruchweidengebüsch																											
Habitats + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
- Artenreiches, teilweise mit Offenwasser durchsetztes nasses bis sehr feuchtes Grauweiden-Bruchweiden-Gebüsch am südöstl.Rand des Salower Waldes.																											
- Die Bodenvegetation der steilufrigen Senke ist durch zahlreiche Schwertlilien, Bittersüßen Nachtschatten und auch Brennesseln charakterisiert.																											
- Zusätzliche Arten der Großseggenrieder und Röhrichte kommen nur vereinzelt vor zB. Wolfstrapp, Wasserfeder, Froschlöffel, Rohrkolben und Schilf.																											
- Auf den offenen Wasserflächen schwimmen Kleine und Untergetauchte Wasserlinsen.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)														X vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge													
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														X Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen														X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
X Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
														keine Gefährdung X													
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 4 0 8 - 4 4 4 - 4 0 0 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												g Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
gestörter Boden												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				k Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
aufgelassen				Erholung				Grünland. intensiv				Trockenbiotop							
g keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				g Laub- / Mischwald				Weg							
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz							
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage							
Nutzungsart																			
k g																			
Acker				Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie							
Wiese				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage							
Weide				sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung							
forstliche Nutzung								Graben				Spülfeld / Halde							
												Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Salix cinerea				Salix fragilis															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Betula pendula				<u>Hottonia palustris</u>				Iris pseudacorus				Lemna minor							
Solanum dulcamara				Urtica dioica															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Alisma plantago-aquatica				Glyceria maxima				Lemna trisulca				Lycopus europaeus							
Myosotis palustris				Phalaris arundinacea				Poa trivialis				Ribes rubrum							
Typha angustifolia																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 15.06.1995							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: StAUNNB-Wernicke												Foto: 2		Folgeseiten: 0					